

QUARTIERZEITSCHRIFT FÜR DEN KAPPELERHOF, BADEN



euse kappi

www.euse-kappi.ch



Nummer 94, Mai 2011, Jahrgang 31

Impressum

Herausgeber:	Quartierverein Kappelerhof, Bruggerstrasse 171, 5400 Baden																
Redaktion, Layout/Grafik:	Christian Meyer, redaktion@euse-kappi.ch																
Homepage:	Thomas Tarnowski, webmaster@euse-kappi.ch																
Inserentenbetreuung:	Christian Meyer, redaktion@euse-kappi.ch																
Druckerei:	Druckerei West, Postfach, 5401 Baden / Ifang 3, 5304 Endingen																
Auflage:	1700 Exemplare, 3 Nummern pro Jahr																
Briefkasten Quartierverein:	Beim Kappi-Beck, Bruggerstrasse 171, 5400 Baden																
Anschlag-Vitrinen:	Beim Kappi-Beck, Bushaltestellen Ruschebach, Kapelle und Schellenacker																
Redaktionsschluss Nr. 95:	31.08.2011																
Inseratekosten:	Tarife für 3 Ausgaben:																
	1/1 A4 Seite	24.1 x 17.5	CHF 1400.00														
	2/3 A4 Seite	16.0 x 17.5	CHF 720.00														
	1/2 A4 Seite	24.1 x 8.5 / 12.0 x 17.5	CHF 590.00														
	1/3 A4 Seite	8.0 x 17.5	CHF 400.00														
	1/4 A4 Seite	12.0 x 8.5	CHF 310.00														
	1/8 A4 Seite	6.0 x 8.5 / 3.0 x 17.5	CHF 160.00														
Vorstand Quartierverein:	<table><tr><td>Präsidium:</td><td>Cornelia Haller</td></tr><tr><td>Aktuariat / Homepage:</td><td>Thomas Tarnowski</td></tr><tr><td>Finanzen:</td><td>Toni Ventre</td></tr><tr><td>Soziales:</td><td>Barbara Tiefenthaler</td></tr><tr><td>Kultur / Veranstaltungen:</td><td>Beat Beerli</td></tr><tr><td>euse kappi:</td><td>Christian Meyer</td></tr><tr><td>Integration:</td><td>vakant</td></tr></table>			Präsidium:	Cornelia Haller	Aktuariat / Homepage:	Thomas Tarnowski	Finanzen:	Toni Ventre	Soziales:	Barbara Tiefenthaler	Kultur / Veranstaltungen:	Beat Beerli	euse kappi:	Christian Meyer	Integration:	vakant
Präsidium:	Cornelia Haller																
Aktuariat / Homepage:	Thomas Tarnowski																
Finanzen:	Toni Ventre																
Soziales:	Barbara Tiefenthaler																
Kultur / Veranstaltungen:	Beat Beerli																
euse kappi:	Christian Meyer																
Integration:	vakant																
Quartiervereinsadresse:	Quartierverein Kappelerhof Bruggerstrasse 171 5400 Baden																

Ein herzliches Grüezi,
liebe Quartierbewohnerinnen und
-bewohner

Gerne berichte ich Ihnen in unserer
aktuellen Ausgabe „euse kappi“
über Neuigkeiten aus dem Vorstand
des Quartiervereins:

An der letzten Generalversamm-
lung konnten wir Frau Barbara
Tiefenthaler und Herrn Beat Beerli
neu in den Vorstand wählen. An
der ersten Sitzung nach der Gene-
ralversammlung haben wir uns
konstituiert und ich darf Ihnen an-
schliessend die Vorstandsmitglie-
der mit den zugeteilten Ressorts
und den darin enthaltenen Aufga-
ben näher vorstellen.

Ich freue mich, dass wir in Barbara
Tiefenthaler und Beat Beerli zum
bestehenden Vorstand, wieder mo-
tivierte und engagierte Unterstüt-
zung in unserer Arbeit gefunden
haben und danke ihnen schon jetzt
für ihren Einsatz zum Wohle des
Quartiers.

Einige Aufgabenbereiche werden
dank grossem Einsatz ausserhalb
des Vorstands zuverlässig und
kompetent betreut und erledigt. Es

sind dies die Erstellung sämtlicher
Werbung, Vermietung der Tief-
kühlflächen, Betreuung des Archivs
und der Schaukästen, Verwaltung
unseres Materials und der grossar-
tige Einsatz der Verkehrsgruppe
und der Nachbarschaftshilfe.

Es gilt hier ein besonderer Dank an
verschiedene Personen, die mit ih-
rer Mithilfe den Vorstand tatkräftig
unterstützen und sich so auch für
das Quartier engagieren und einset-
zen – herzlichen Dank!!

Die Generalversammlung stand
noch ganz im Zeichen des 100
Jahrjubiläums. Mit einer wunder-
baren Bildershow, zusamme-
gestellt von Claudia Aysen und Uschi
Häni, konnten wir all die gelun-
genen Anlässe noch einmal aufleben
lassen. Nun gehört das Jubiläum
endgültig der Quartiersgeschichte
an und wir schauen vorwärts.

Bereits an der Generalversamm-
lung haben wir auf das Stadtfest
2012 aufmerksam gemacht. Vom
Vorstand haben wir uns bemüht,
eine Teilnahme des Quartiervereins
am Stadtfest 2012 zu prüfen. Es
wurden viele Abklärungen getrof-
fen und Gespräche geführt. Wir
mussten aber feststellen, dass uns

im Moment in verschiedenen Be-
reichen einfach die nötigen Res-
ourcen fehlen.

Wir haben ein intensives Jubilä-
umsjahr hinter uns. Viele Helferin-
nen und Helfer haben über ein gan-
zes Jahr hindurch grossen Einsatz
geleistet. Nun kommt das Stadtfest
zu kurz darauf. Wir haben uns des-
halb gegen eine Teilnahme ent-
schieden und sind aber sicher, dass
wir an der nächsten Badenfahrt mit
viel Power und Engagement wie-
der dabei sind.

Dafür möchten wir uns aber vers-
tärkt unserem Quartierleben wid-
men und dies mit verschiedenen
Anlässen beleben. Neu finden Sie
unser Jahresprogramm als Karten-
beilage. Bitte merken Sie sich doch
die einzelnen Anlässe vor und no-
tieren Sie sie in Ihrer Agenda! Wir
freuen uns, wenn wir jeweils mit
Ihrer Unterstützung und Ihrem Da-
beisein rechnen dürfen!

Ich freue mich auf viele gute Be-
gegnungen im Quartier und
grüsse Sie ganz herzlich

Cornelia Haller, Präsidentin



Haller Cornelia
Präsidium/
Integration (z.Zeit vakant)

Ansprechperson Quartierbevölkerung
Ansprechperson Stadtbehörden und Vereine
Führt den Verein gemäss Statuten
Verantwortung für die Geschäfte des QV
Integrationsthemen



Beerli Beat
Ressort Veranstaltungen

Organisiert die jährlichen Festanlässe des QV
(Generalversammlung, Quartierfest usw.)



Meyer Christian
Ressort Quartierzeitung

Redaktion und Produktion «euse kappi»
Akquisition Inserate
Verantwortung für Aushängekästen



Tarnowski Thomas
Ressort Aktuariat/Homepage

Korrespondenz, Protokolle
Versand «euse kappi»
Medienverantwortlichkeit
Betreut Homepage



Tiefenthaler Barbara
Ressort Soziales

Nachbarschaftshilfe / Senioren- und Altersthemen
Kontaktperson zu Schule und Tagesstrukturen



Ventre Antonio
Ressort Finanzen

Führt die Vereinskasse, Buchhaltungsabschluss
Mitgliederkartei, Mitgliederbeiträge



In unseren Ausgaben «euse kappi» haben wir die Todesfälle von Menschen, die in unserem Quartier gelebt haben, publiziert.
Die korrekten Angaben dafür, haben wir jeweils von der Stadtverwaltung erhalten.
Nun meldet uns die Stadtverwaltung, dass sie gemäss der neuen Datenschutzverordnung IDAG §26, diese Daten nicht mehr herausgeben darf.
Wir bitten Sie, liebe Kappelerhöflerinnen und Kappelerhöfler, um Kenntnisnahme und Ihr Verständnis!

Cornelia Haller

101. Generalversammlung des Quartierverein Kappelerhof

Alle Quartierbewohnerinnen und -bewohner, sowie die Mitglieder des Quartiervereins Kappelerhof waren eingeladen zur ersten Generalversammlung nach einem ereignisreichen Jubiläumsjahr. Mit einer wunderschönen Fotoschau genossen die Anwesenden noch einmal die Höhepunkte aus einem reich befrachteten Jubiläumsprogramm. Cornelia Haller, die Präsidentin des Quartiervereins, zeigte sich sehr erfreut vom vergangenen Jahr, welches die Bevölkerung des Kappelerhofs verschiedener Nationalitäten und Alters bei diversen Anlässen zusammen gebracht hat. Das Jubiläum ist auch in Stadt und Region Baden nicht ungehört und ungesehen vorüber gegangen, und Cornelia Haller dankte den Stadtbehörden für Wohlwollen und gute Zusammenarbeit. Überhaupt gab es viel Grund zu danken an dieser Generalversammlung, für den grossen Einsatz und die vielen geleisteten Arbeitsstunden, die ein solches Jubiläumsprogramm erst möglich gemacht haben. In diesem Zusam-

menhang wurde Herr Werner Gnos für seinen grossen Einsatz verdankt und Frau Uschi Häni mit einem grossen Applaus zum Ehrenmitglied gewählt. Sie hat mit ihrer Kreativität und ihrem Umsetzungsvermögen den Auftritt des QV Kappelerhofs bei zwei Badenfahrten entscheidend geprägt und war bei mehreren grossen Kappi-Festen massgeblich beteiligt.

Der Kassier Toni Ventre musste für das Geschäftsjahr zwar einen Verlust bekannt geben, der allerdings unter dem budgetierten Verlust blieb, der angesichts der beträchtlichen finanziellen Risiken des grossen Jubiläumsprogramms an der letzten GV bewilligt worden war. Sehr erfreulich war der Zuspruch von Sponsoren für die verschiedenen Anlässe des Jubiläums. Herzlichen Dank!

Personell gab es zwei Änderungen zu vermelden. Brigitte Lehmann und Gordana Kempfer wurden aus dem Vorstand verabschiedet. Als Nachfolgerin bzw. Nachfolger wurden der Versammlung Barbara Tiefenthaler und Beat Beerli vorgestellt. Die anwesenden Vereinsmitglieder wählten den gesamten

Vorstand für zwei weitere Amtsjahre und bestätigten mit grossem Applaus Cornelia Haller als Präsidentin.

Anhand einer unterhaltsamen Präsentation berichtete Herr Joe Bachmann von der Arbeit der Verkehrsgruppe im Quartier und ermunterte die Anwesenden mit Anliegen und Vorschlägen an die Mitglieder der Verkehrsgruppe heranzutreten. Frau Margaretha Muelli erläuterte die Anliegen des Vereins Tagesbetreuung, der im Auftrag und mit der Unterstützung der Stadt Baden eine Ganztagesbetreuung von Schülerinnen und Schülern ausserhalb der Unterrichtsstunden anbietet. Zuletzt informierte Herr Christoph Lötscher von der städtischen Abteilung Planung und Bau über den Planungsstand bezüglich neuen Wohnbauten im Brisgi.

Im Anschluss an den geschäftlichen Teil bewirteten die Junioren des FC Kappelerhof die GV-Besucherinnen und -besucher mit einem exzellenten italienischen Nachtessen.

Thomas Tarnowski



Aufbesserung Oberwiler Bergweg

Der oft benützte Waldweg ist in die Jahre gekommen. Die Natur nimmt sich laufend wieder ihren Anteil zurück.

Das Gras wuchert immer öfter auf dem Weg. Bei feuchtem Wetter ist es auf diesem Weg nicht sehr angenehm nebeneinander zu gehen, weil die zweite Person dann oft auf feuchter, rutschiger Erde bzw. Gras gehen muss.

Das Forstamt hat mir mitgeteilt, dass sie diesen Weg im Mai aufbessern wollen. Zum Voraus vielen Dank.



Erneuerung der Beleuchtung

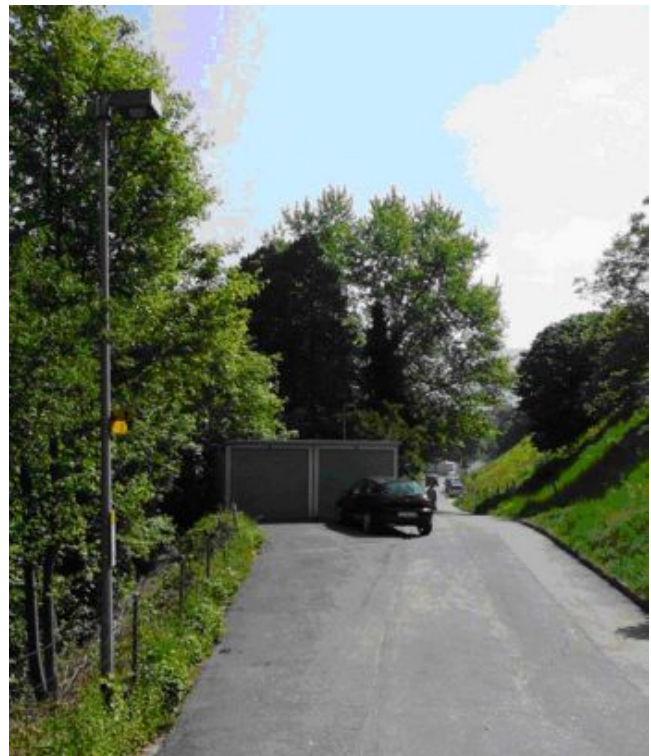
Die Bahnunterführung von der Bruggenstrasse zum Roggebode ist immer wieder ein Thema. Erneut wurde an die Verkehrsgruppe vom Quartierverein die Meldung gemacht, dass die Ausleuchtung auf dem Weg zum Roggebode ungenügend ist.

Die Bewohner dieses Quartiers fühlen sich in diesem Bereich nicht sicher.

Die Regionalwerke sind bereit, im Frühjahr 2011 als Provisorium (vor der Erneuerung der Unterführung) neue Beleuchtungskörper (LED-Technologie) an die bestehenden

Masten zu montieren.

Wir hoffen, dass mit dieser Massnahme etwas zur Aufwertung dieses Weges beigetragen wird.



Josef Bachmann
Leiter Verkehrsgruppe

Getränkesservice Aellig



Telefon 056 406 10 10

- Hauslieferung
- Festlieferung
- Verkauf ab Lager

Lager Dorfstrasse 21 5432 Neuenhof
Büro Tägerhardweg 8 5436 Würenlos
Öffnungszeiten Montag 16.00 – 18.30 (April bis Oktober)
 Mittwoch und Freitag 16.00 – 18.30
 Samstag 9.00 – 15.00

www.getraenkeservice-aellig.ch • getraenkeservice@bluewin.ch

K | M | P

KMP Architektur AG
 Architekten ETH FH SIA

Etzelmat 1 5430 Wettingen www.kmpag.ch

giuliani
 DIE SAUBERE ART ZU MALEN

Tel. 056 438 00 70 www.giuliani.ch



DEKORA

Polsterei Möbel-Restoration Antike Möbel

Jürg B. Haus
 Restaurator

Bruggerstrasse 195
 5400 Baden

+41 (0)56 222 67 85
 +41 (0)79 213 27 06

info@dekora-haus.ch
www.dekora-haus.ch

Nach unserem Start im Januar mit der Senioren Bühne Herbsttröse und dem interessanten Vortrag von Hr. Romann von der Stadtpolizei Baden mit dem Thema «Sicherheit im Alter - wenn Senioren Opfer werden», freuen wir uns auf die nächsten Anlässe.

Am 18. Mai wird Frau Christine Neuhaus an einem gemütlichen Nachmittag mit uns altbekannte Lieder singen.

Wer gerne wieder einmal singen möchte und sonst kaum Gelegenheit dazu hat, ist genau richtig bei uns.

Juni ist bei uns immer Reisezeit, dieses Jahr führt uns der Ausflug am 15. Juni ins Seleger Moor, vielen bekannt durch die prächtige Rhododendronschau. Anschliessend gibts einen Zvierihalt.

Neu in unserem Jahresprogramm sind Filmnachmittage unter dem Motto «Film 55 +».

Die ersten zwei vom Februar und April waren ein voller Erfolg!

Am 26. Oktober und 14. Dezember werden die nächsten zwei Filme gezeigt.

Natürlich freuen wir uns immer, wenn unsere Anlässe auf Ihr Interesse stossen und gut besucht werden.

Seniorenteam, Heidi Gotter

Senioren Bühne Herbsttröse



**Ökumenischer Fastenzmittag
am Sonntag, 13. März 2011**

Des einen Schatz, des anderen Leid
Bodenschätze und Menschenrechte

Wie gehen wir mit den Schätzen
dieser Welt um? Und worin besteht
unser Schatz in Wirklichkeit? Der
ökumenische Gottesdienst ging
diesen Fragen nach.

Ruedi Kölliker und Emil Arbenz
erzählten von der Zeit, als es im
Kappi noch Schrebergärten gab,
von Arbeit, von Ernte, auch von
der Freundschaft zwischen einan-
der; die Freude am Garten verband
Menschen aus den verschiedensten
Nationen.

Der Kapellenchor gab dem Gottes-
dienst einen feierlichen Rahmen.

In der Aula gab es danach feines
Ghackets mit Hörnli und Apfel-
mus, mmh, es hat sehr gut ge-
schmeckt und am gluschtigen Des-
serbuffet konnte man sich verfüh-
ren lassen.

Es war ein schöner, gut besuchter
Anlass, man traf die eine oder den
anderen, konnte sich unterhalten,
verpflegen und es konnten
Fr. 1316.- an das ökumenische
Fastenprojekt in Uganda überwie-
sen werden.

Claudia Aysen



Bauk.O.sten?

Bauen Sie besser auf Erfahrung!

www.haechler.ch

Baden/Wettingen

Hächler
Bauunternehmen

Liebe Kappelerhöfler,

Nun hat das Projekt «Kinder- und Jugendfreundlicher Kappi», mit dem wir in den nächsten Monaten viel erreichen wollen, erfolgreich angefangen. Ziel ist es, das Quartier für die Jungen attraktiver zu machen. Der neu gestaltete Spielplatz ist ein erster gelungener Teil, der am 23. Juni offiziell eingeweiht sein wird. Ich möchte Sie aber auch informieren, wie es weiter mit unserem Gesamtprojekt laufen wird:

1. «Jugend Mit Wirkung»:

Noch zwei weitere Organisationskomiteesitzungen sind geplant: Mittwoch 27. April und Mittwoch 11. Mai jeweils um 19 Uhr im Jugendraum Kappi. Bis dahin werden sich Arbeitsgruppen bilden und alles für den 28. Mai vorbereiten. Ich bitte Euch, schon jetzt, den Samstag 28. Mai von 13 bis 19 Uhr zu reservieren. Es wird sicher ein spannender Nachmittag! Ab Juli sollen dann die Projekte umgesetzt werden.

2. «Kinderangebot im Quartier Kappelerhof»:

Wir werden die Grundlagen für die Angebotsentwicklung für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren im Quartier, mit Hilfe einer vorhergehenden Bedarfserhebung bei Eltern und Kindern kreieren, durch qualitative und quantitative Umfragen.

3. «Mittelstufenangebot im Quartier Kappelerhof»:

Wir werden die Grundlagen für die Angebotsentwicklung für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren im Quartier, mit Hilfe einer vorhergehenden Bedarfserhebung bei Kindern schaffen, durch Begehungen auf dem Pausenplatz, Interviews und Aktivitäten im Jugendtreff. Bei diesem Projekt wird aber auch sehr eng mit der «Jugend mit Wirkung»- Gruppe zusammengearbeitet. Es wird ab Mitte April bis Ende Juli statt finden.

4. «Öffentlicher Raum im Quartier Kappelerhof»:

Zu diesem Thema werden wir einen Infoabend im Mai organisieren

und eine Arbeitsgruppe «Runder Tisch» bilden. Am 22. Juni findet um 19 Uhr ein «StattGewalt»- Rundgang im Quartier statt.

Diese und andere Aktivitäten im Quartier sind geplant und wir suchen immer noch interessierte und engagierte Erwachsene und Jugendliche, die sich im Quartier engagieren wollen. Wenn Sie sich für eines der Projekte einsetzen wollen, nehmen Sie bitte Kontakt mit mir auf. Nun wünsche ich Ihnen wunderschöne Frühlingstage und hoffe, wir treffen uns mal wieder im Quartier!

Liebe Frühlingsgrüsse

Stadt Baden
Kinder Jugend Familie
Diana Rojas
Projektleitung
Mellingerstrasse 19
CH-5401 Baden
www.baden.ch



WE ARE A FAMILY!!!

...möchtest du auch zu unserer Family dazu gehören...ob klein oder gross...hast Freude an der Musik, spielst vielleicht schon ein Instrument...hast Spass miteinander, gemeinsam etwas zu tun...hast dazu noch ein wenig organisationstalent...

Dann schau doch an unseren Plauschproben vorbei und überzeug dich

Wann: Jeweils Donnerstag am 12. Mai 2011
9. Juni 2011
um 20:00 Uhr

Wo: Schulhaus Kappelerhof/Baden

Wir, die Kappi-Clique freuen uns auf dich...



Präsident: Parick Wernli 076 556 67 53
Tambour: Daniele Allegría 079 414 21 25
Tournée: Pascal Schaffner 076 304 21 22

Ihr Vorsorgepartner.



D I E N S T L E I S T U N G E N F Ü R V O R S O R G E E I N R I C H T U N G E N

Täferstrasse 26
Tel. 056 483 25 55

5405 Baden-Dättwil
www.divor.ch

**BESSER BERATEN
WERDEN.**

Die NEUE AARGAUER BANK ist im Aargau zu Hause. Gerade deshalb sprechen wir dieselbe Sprache wie Sie. Und wir setzen alles daran, dass Sie sich bei uns in Geldfragen bestens verstanden wissen und gut aufgehoben fühlen.

WWW.NAB.CH

WIR LÖSEN DAS.



Beitrag an die Quartierzeitung

Im Kappelerhof startet die Stadt für eine ihrer letzten grösseren Baulandreserven die Planung. Das «Brisgi» soll ein neues Gesicht erhalten.



Geschichte

In der Limmatschlaufe wurde 1947 von der Firma BBC eine Barackensiedlung für Gastarbeiter erstellt. In den 1960er Jahren entstanden die beiden Punkthäuser mit Genossenschaftswohnungen und das Brisgi-Hochhaus. Die drei Häuser zeichnen sich durch eine gute Architekturqualität aus. Bis Ende der 80-er Jahre war das Brisgi eine Werksiedlung der BBC. Die 1990 entstandene ABB löste den Baurechtsvertrag auf und das Areal ging zurück an die Regionalwerke der Stadt Baden. Die beiden neunstöckigen Wohnhäuser wurden dem Verein für billiges Wohnen übergeben, der die Bauten sanierte und die Wohnungen vermietete. Das 20-stöckige Hochhaus wurde durch ein Handwerkerkonsortium erworben, welches eine umfassende Sanierung und eine Aufteilung in Stockwerkeigentum vornahm. Die drei Gebäude umfassen ca. 170 Wohnungen. Durch tiefe Wohnungsmieten und Wohnungspreise werden vor allem Personen mit niedrigem Einkommen angezogen. Das Brisgi Areal an dem leicht ge-

gen Nordosten abfallenden Hang zwischen Limmat und Bahnlinie gelegen, verfügt über eine beträchtliche Entwicklungsreserve, welche die Stadt Baden nun aktivieren möchte. Das Areal umfasst eine Fläche von insgesamt rund 6.5 ha, als Baugebiet stehen rund 24'000 m² zur Verfügung. Der zunehmenden Konzentration von sozial Benachteiligten soll entgegen gewirkt werden, um den schleichenden Abwärtsprozess abzuwenden. Durch eine gezielte Schaffung von neuen attraktiven Wohnungen zusammen mit öffentlichen Räumen von hoher Qualität soll neues städtisches Leben im Brisgi Einzug halten und das Brisgi ein neues Image erhalten.

Die Stadt führt Regie bei der Planung.

Eine sorgfältige bauliche Entwicklung des Areals ist als eines der Schlüsselprojekte aus der Quartieranalyse Kappelerhof 1984 hervorgegangen. Um Klarheit über die gewünschte Entwicklung zu erhalten, soll ein Entwicklungskonzept erstellt werden. Das Quartier soll für Neuzuzüger aus dem Mittelstand eine grössere Anziehungskraft bekommen. Die Entwicklung der sozialen Aspekte ist gleichgewichtig wie die Berücksichtigung wirtschaftlicher und städtebaulicher Erfordernisse.

Als Grundlage für das Entwicklungskonzept soll ein Testplanungsverfahren gesamtheitliche Ideen für eine qualitätsvolle Entwicklung des Gebietes aufzeigen. Der Einwohnerrat hat dazu einen Planungskredit von 450'000 Franken bewilligt. Man will herausfinden, mit welcher Dichte, Typologie der Bauung, welcher Anordnung und Ausgestaltung der Freiräume das Areal gestaltet werden soll. Es sollen zudem Wohnkonzepte mit

verschiedenen Wohnformen geprüft werden.

Mit der Wohnbaustrategie 2010 hat der Einwohnerrat den Grundstein gelegt, damit die Stadt sich in der Rechtsform einer Stiftung als Baurechtnehmerin aktiv einbringen kann, sofern der Souverän der Gründung einer öffentlich-rechtlichen Stiftung mit einem Kapital von CHF 10 Mio. zustimmt.

Die Quartierbevölkerung wird in einem partizipativen Prozess im Planungsverfahren mitwirken können. Nach dem Zwischenworkshop z.B. findet ein «Runder Tisch» mit der Quartiersbevölkerung statt. Im Sinne einer Mitwirkungsveranstaltung werden die Vorschläge der Projektverfasser präsentiert, und die Bewohnerinnen und Bewohner des Kappelerhofs können in Arbeitsgruppen zu den Vorschlägen Stellung nehmen. Die heutigen Baurechtsnehmer und die Stockwerkeigentümer-Gemeinschaft des Brisgi-Hochhauses – sind selbstverständlich auch in den Planungsprozess integriert. Im Anschluss an eine Schlusspräsentation der teilnehmenden Planungsteams werden die Schlussabgabepäne in einer öffentlichen Ausstellung der Bevölkerung vorgestellt.

Baden, 9. Mai 2011

Stadt Baden
Leiter Entwicklungsplanung
Rolf Wegmann

Adventszeit 2010

Seit dem Erscheinen der letzten Kappi-Zeitung ist schon fast wieder ein halbes Jahr vergangen.

Auch wenn diese Zeit schon lange der Vergangenheit angehört, erinnern wir uns gerne an die stimmungsvolle Zeit im letzten Dezember zurück, als unser Schulhaus wunderbar geschmückt war.

Die Adventszeit 2010 stand unter dem Motto «Engel». Eifrig wurden unterschiedliche Engel gebastelt, die an der Weihnachtsfeier von zahlreichen Eltern und Lehrpersonen bewundert wurden.

Einige Schüler/innen aus der EK2 beschrieben die Weihnachtsfeier wie folgt:

«Jede Klasse hat etwas vorgeführt. Ein paar Klassen haben Lieder gesungen und die anderen haben ein Gedicht aufgesagt. Am Schluss haben wir alle zusammen mit den Eltern ein Lied gesungen.

Herr Schöpfer hat den Tannenbaum gebracht. Er war schön geschmückt. Die Zweitklässler haben lustige Engel gemacht.

Mir hat das Singen gefallen. Das Lied der Fünftklässler war besonders schön. Ein Mädchen hat Blockflöte gespielt.

Der Unterstufenchor hat das Lied «Dert höch am Himmel oobe» gesungen. Die Viertklässler haben getrommelt und Englisch gesungen.

Das Saxophon hat schön getönt. Mir hat gefallen, dass Herr

Schwarz Querflöte gespielt hat. Herr Schöpfer hat toll Klavier gespielt. «Leise rieselt der Schnee» war schön.

Es waren sehr viele Leute hier.»

Neue Promotionsverordnung ab August 2010

Am 1. August 2010 trat die neue Verordnung über die Laufbahntrennscheide der Volksschule in Kraft.

Im Zwischenbericht vom Februar 2011 wurden 11 Lernziele zur Selbst- und Sozialkompetenz sowie die Leistungen der einzelnen Fächer mit einer Orientierungsnote bewertet.

An der Schule Kappelerhof wurden im ersten Halbjahr 4 Lernziele speziell thematisiert, beobachtet, gefördert und belegt. Die folgenden 4 Lernziele wurden an unserer Schule für das Schuljahr 10/11 ausgewählt:

Lernziele der Selbstkompetenz:

- Der/die Schüler/in erscheint ordnungsgemäss zum Unterricht
- Der/die Schüler/in beteiligt sich aktiv im Unterricht

Lernziele Sozialkompetenz:

- Der/die Schüler/in zeigt angemessene Umgangsformen
- Der/die Schüler/in hält sich an gemeinsame Regeln

Erste Erfahrungen mit dem neuen Beurteilungsinstrument wurden gemacht. Die Gespräch mit den El-

tern und Lehrpersonen waren bisher mehrheitlich positiv und viele Eltern schätzen die detaillierte Auskunft.

Für die jüngeren Kinder war es notwendig, die Beurteilungskriterien in eine einfache Sprache zu übersetzen. Deshalb hat das Lehrerteam der Unterstufe Kappelerhof einen altersgerechten Fragebogen entwickelt, mit dem sich die Kinder selber einschätzen können.

Am Ende des Schuljahres erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Jahreszeugnis mit Noten.

Der Notendurchschnitt im Jahreszeugnis entscheidet über den Wechsel in die nächste Klasse.

In der ersten Primarklasse sowie in den beiden Jahren der Einschulungsklasse erfolgt die Leistungsbeurteilung ausschliesslich in Worten. Die Schülerinnen und Schüler erhalten einen Lernbericht.

Tauschmarkt 2011

Am Mittwoch, 9. März 2011 fand der mittlerweile schon traditionelle Tauschmarkt statt. Nach der grossen Pause legten die Schüler/innen im Foyer ihre Tauschgegenstände auf Tüchern aus. Die Schüler/innen der 1.-5. Klasse tauschten Spiele, Spielsachen, Bücher, Kuscheltiere oder ähnliches. Nicht erlaubt waren waffenähnliche Spielzeuge oder Games mit Kampfspielen. Die Schüler/innen waren des Lobes voll über diesen Anlass:

«Der Tauschmarkt ist praktisch, denn man kann Sachen, die man nicht mehr haben will, tauschen gegen etwas Neues, woran man Spass hat. Man musste gut und fair handeln, damit alle zufrieden waren. Es hat Spass gemacht, ohne Geld zu neuen Sachen zu kommen.»

Mit den erstandenen Trouvaillen kehrten die Schüler/innen anschliessend nach Hause zurück.



1. April!

Als Aprilscherz bezeichnet man den Brauch, am 1. April seine Mitmenschen durch eine erfundene oder verfälschte Geschichte oder Information hereinzulegen.

Auch das Lehrerteam Kappelerhof hat sich zu diesem Ereignis etwas Lustiges ausgedacht, um ihre Schüler/innen «in den April zu schicken».

Zu Schulbeginn am Morgen mussten sich nämlich alle Kinder in einer Reihe bereit machen, um ihren Znüni von den strengen Lehrpersonen kontrollieren zu lassen. Diese achteten darauf, dass der mitge-

brachte Znüni gesund war, also z. B. eine Frucht. War der mitgebrachte Znüni zu süss oder zu fettig, wanderte dieser mit einer Namensetikette versehen in eine Schachtel. In der grossen Pause mussten die Kinder mit dem ungesunden Znüni zur «Strafe» einen grünen Trank einnehmen, welcher wegen der Lebensmittelfarbe und dem beigefügten Peterli unappetitlich aussah. In Tat und Wahrheit war dieses Getränk ein Orangensaft, der den Kindern einigermaßen gut mundete.

Viele Kinder haben gleich erkannt, dass es sich um einen Aprilscherz handelte und konnten herzlich über

die humorvolle Aktion lachen.

Projektwoche im Kindergarten

Vom Montag, 28. März bis Freitag, 1. April haben alle 3 Kindergärten Kappelerhof gemeinsam eine Projektwoche durchgeführt, wobei die Kinder der 3 Gruppen gemischt wurden.

In dieser Woche stand das Thema «Bewegung und Ernährung» im Mittelpunkt. Dazu haben die Kindergartenrinnen verschiedene Aktivitäten vorbereitet, Spiele zusammengetragen, Lieder gesungen und auch ein gemeinsames Essen mit allen Kindern organisiert.

Am Schluss dieser spannenden Projektwoche hat jedes Kind eine Zusammenstellung mit verschiedenen Rezepten, Liedern und einem Morgen-Rap erhalten.

Ariane Schweizer
Schulleiterin



Markus - Peter
Velos - Mofas



Neumattstrasse 14
5400 Baden

056 222 21 80
raedli.peter@bluewin.ch



Zahnprothesen

repariert rasch, diskret, zu jeder Zeit

Pavlodent

Zahntechnisches Labor, Eulenweg 17, Tel. 056 221 12 71



Spielgruppe Kappelerhof

Viele Kinder besuchen vor dem Kindergarten die Spielgruppe. Auch bei uns im Kappelerhof kommen Kinder zusammen, die in Bezug auf Herkunft, Verhalten, Charakter, Leistungsfähigkeit oder Entwicklungsstand sehr unterschiedlich sind.

Unsere Spielgruppe betreut vier Gruppen mit je 8 Kindern im Alter zwischen 2 ½ und 5 Jahren und befindet sich im ehemaligen Kindergarten 4 bei der Turnhalle.

Großzügige, helle Räume laden die Kinder ein, auf spielerische Art und Weise mit anderen zusammen vielfältige Erfahrungen zu sammeln.

Vielfach werden Spielgruppen auf privater Basis geführt, sei es als Verein oder als selbstständiges Unternehmen. In wenigen Fällen kontrollieren Gemeinden die Spielgruppen, zum Beispiel, ob eine Ausbildung zur Spielgruppenleiterin absolviert wurde, ob sich Spielgruppenleiterinnen weiterbilden, welche Grösse eine Gruppe hat, das Alter der Kinder etc.

Seit dem Jahr 2004 ist die Spielgruppe Kappi Mitglied vom Dach-

verein Spielgruppen Baden. Die Stadt Baden hat mit dem Dachverein eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen und untersteht dessen Qualitätsstandard. Durch diesen Abschluss hat sich der Dachverein zum Ziel gesetzt, nur qualitativ gut geführte Spielgruppen zu begleiten.

Was sind die Anhaltspunkte für eine qualitativ gut geführte Spielgruppe?

- Die Gruppenleiterin verfügt über eine Ausbildung als Spielgruppenleiterin oder Kleinkinderzieherin und besucht regelmässig Weiterbildungen.
- Sie hat eine offene, dialogorientierte Grundhaltung, in der ein wertschätzender Umgang mit den Kindern und den Eltern gepflegt wird.
- Sie arbeitet nach einem pädagogischen Leitbild.
- Alter der Kinder frühestens ab 2 ½ Jahren bis zum Kindergarten Eintritt.
- Die Kindergruppe umfasst 8 Kinder (im Kappi).

Qualität heisst, Erwartungen zu erfüllen. Qualität ist und heisst auch, die eigene Arbeit immer wieder zu überprüfen. Zu erfahren, was schon alles erfüllt wird, sich darüber zu freuen und anzuschauen, wo und was noch verbessert werden könnte.

Wir vom Dachverein Spielgruppen Baden sind davon überzeugt, dass Eltern, aber auch die Stadt und die Behörden, Qualität für die Betreuung kleiner Kinder in den Spielgruppen wollen.

Neugierig geworden? Mehr Infos erhalten Sie unter

www.spielgruppenbaden.ch

Ich freue mich, Sie und Ihre Kinder bei einem Schnupperbesuch kennen zu lernen.

Lori Ventre 056 221 19 04



Im Kindergarten bei der Turnhalle



GROSS GARAGE BADEN
Konzessionär Peugeot

Bruggerstrasse 194, 5400 Baden
Tel.: 056 200 90 20

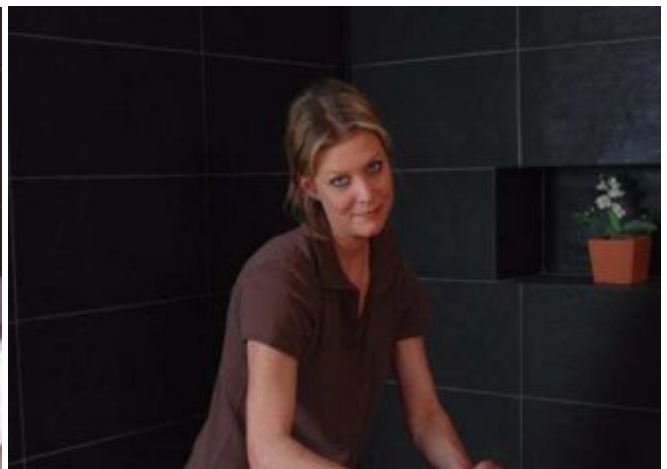


**Massagepraxis Bettina Andrey
Baden - Kappelerhof**

Berührung - Heute weiss man, dass Berührung für uns Menschen eine zentrale Bedeutung für unsere Entwicklung hat. Beobachtungen haben gezeigt, dass Menschen, denen es an Berührung mangelt, zu Depressionen und erhöhter Reizbarkeit neigen. Ebenso sind sie empfindlicher gegen Schmerz und weniger widerstandsfähig gegen Infektionskrankheiten. Die Massage wird definiert als eine zu Heilzwecken von der Hand ausgeführte mechanische Beeinflussung der Körperdecke und der Muskulatur mit objektiven Wirkungen. Sie erstreckt sich von der behandelten Stelle des Körpers über den gesamten Organismus und schließt auch die Psyche mit ein.

Allgemeinwirkungen der Massage:

Allgemeine Stoffwechselsteigerung
Beschleunigung der Erholungsphase der Muskulatur (nach sportlichen Höchstleistungen)
Förderung der Muskelelastizität und Muskelreaktion
Günstige Beeinflussung des Muskelstoffwechsels (Abtransport von Abbauprodukten z.B. Milchsäure)
Regulierende Wirkung auf Blutdruck, Puls, Atmung und Schlaf
Reflektorische, segmentale Einwirkung auf innere Organe
Psychische Lockerung und Entspannung, positiver Antrieb
Steigerung der Herzleistung beim gesunden Herzen
Verbesserte Blutzirkulation im Gesamtkreislauf



In meinem gelernten Beruf als Kinderkrankenschwester habe ich sehr früh gelernt, mit Menschen zu arbeiten und auf die spezifischen Bedürfnisse einzugehen. Massieren ist meine Berufung, ich bin nicht jemand der «nur Öl auf der Haut verteilt», sondern jemand der mit ganzer Energie und Fachkompetenz bei der Sache ist. Aus diesem Grunde fasste ich vor Jahren eine weitere Ausbildung als diplomierte Gesundheitsmasseurin ins Auge und entschied mich wieder für einen Beruf mit Menschen.

In meinem Angebot biete ich die klassische Massage, also Ganz – oder Teilkörpermassagen, Sportmassage sowie Wirbeltherapie, Fussreflexzonenmassage an. Ich sehe den Menschen als «Ganzes», ich weiss, dass sich die Symptome nicht mit den Ursachen decken und betrachte es als meine Aufgabe, die Ursachen aufzuspüren und diese wenn nötig in Kombination zu behandeln. Gerne behandle ich Sie in gepflegter Atmosphäre bei verschiedensten Anliegen und unterstütze Sie beim Erreichen von Wohlbefinden und Zufriedenheit.

Sie finden mich:
Massagepraxis
Bettina Andrey
Bruggerstrasse 194
(Shell Tankstelle, 2. Stock)
5400 Baden
Termine nach Vereinbarung
Tel: 079 486 42 12

Glückliche Kinder - entspannte Eltern

Es ist vor 7.00 Uhr morgens. Die ersten Kinder treffen in unserem „Hoi Börzel“ ein. Die Einen sind hellwach und voller Spieltrieb, während die Anderen lieber noch einen Moment in der Wärme ihres Bettchens weilerschlafen möchten. Die Mamas und Papis verabschieden sich von ihren kleinen Lieblingen. Die meisten gehen zur Ar-

erlebnisreicher Tag hat seinen Anfang genommen...

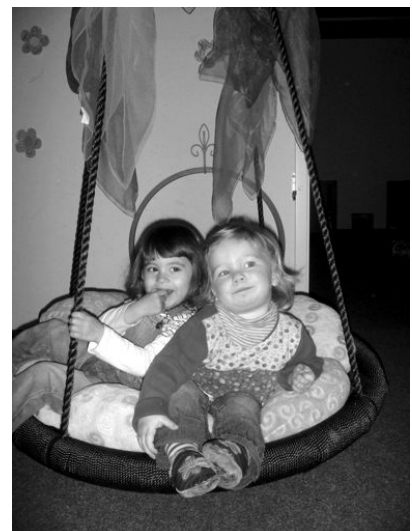
Wer kennt ihn nicht, den Bären „Börzel“ auf unserer Glasscheibe - beim Rotlicht - an der Bruggerstrasse. Seit einem halben Jahr ist unsere Chinderchrippe „Hoi Börzel“ nun eröffnet. Wir haben uns gut eingelebt und fühlen uns sehr wohl hier. Unser grosser Aufenthaltsraum



beit. Andere werden den Tag nutzen, um Kräfte zu sammeln, sich weiterzubilden, oder um einer anderen Beschäftigung nachzugehen. Wir Erzieherinnen aber starten nun mit Honigbrötchen und warmer Milch - gemeinsam mit unseren Kindern - gemütlich in den Tag. Langsam treffen immer mehr Kinder ein. Ein spannender und

im OG, der Essraum, die Schlaf- und Kinderzimmer - und die zusätzlichen Räume im UG (Bad, Büro, und Spielraum) füllen sich nach und nach mit fröhlichen Kinderstimmen. Im Moment sind 16 Garderobekästchen mit Ersatzwäsche, Nusschi, Windeln und Schoppenpulver belegt und unsere Fotowand füllt sich immer mehr mit

fröhlichen Kindergesichtern. In 6 Babybetten und 10 Kinderbetten warten die verschiedensten Schlafzertchen auf ihre Besitzer und den Mittagsschlaf. Mit 14 belegten Betreuungsplätzen ist unsere Krippe bald ausgebucht. Bereits dürfen wir uns Gedanken über zusätzliches Personal und den Ausbau unserer Küche und den Spielplatz machen!



Seit Januar haben wir mit der Stadt Baden eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Dieser Beitritt zum Krippenpool bedeutet für uns neben Qualitätsanforderungen auch, dass wir subventionierte Plätze für Familien mit geringem Einkommen anbieten dürfen. Unsere Krippe soll in erster Linie für die Kinder aus dem Quartier offenstehen. Aber auch Kinder aus den umliegenden Gemeinden sind natürlich jederzeit in unserer Krippenfamilie willkommen!

Unser Ziel ist es, die uns anvertrauten Kinder nicht nur zu betreuen, sondern sie auch zu fördern. Wir möchten ihnen die Gelegenheit geben, sich mit anderen Kindern auszutauschen, sich in die Gruppe einzufügen, Freunde zu finden und zusammen zu spielen. Wir sehen uns als Ergänzung zur Familie, in einer kinderfreundlichen und herzlichen Umgebung. Denn, wenn die Kinder glücklich sind, können sich auch die Eltern entspannt ihrer Aufgabe widmen!

Wir freuen uns, einen Beitrag zum Zusammenleben in unserem Quartier leisten zu dürfen und mithelfen zu können, unseren Kappi zu einem kinder- und familienfreundlichen Ort werden zu lassen!

Barbara Bochsler
Krippenleiterin Hoi Börzel



HOI BÖRZEL
Chinderchrippe



Rückblick Thekalaila

Bald steht der Sommer vor der Türe und unsere Theatersaison gehört wieder der Vergangenheit an. Zu schnell vergeht die Zeit, kaum ist der Vorhang der letzten Aufführung gefallen, müssen wir uns schon wieder Gedanken zum neuen Theaterstück machen.

Hier nochmals ein paar Worte zu unserem letzten Stück. Wie hiess es denn eigentlich?

Natürlich; «geng der Gärtner» von Ulrich Frey. Es war eine spannende Erbschaftsgeschichte mit todsicherem Ausgang. Spannend war es zu verfolgen, wer wem nach dem Leben trachtete. Das Stück war witzig und stark mit schwarzem Humor bestückt. Unserem treuen Publikum hat es gefallen. Der Applaus war unser schönster Lohn für die anstrengende, aber schöne Zeit, mit der ganzen Crew. Dafür vielen Dank.

Herzlichen Dank auch all jenen, die wiederum zum Erfolg unserer Theatersaison beigetragen haben. Es sind dies nicht nur die Darsteller auf der Bühne!

Oh nein, es braucht auch immer wieder viele, viele Helfer im Hintergrund (Regie, Souffleuse, Bühnenbauer, Bühnenbildner, Maske, Technik und nicht zu vergessen alle vom Restaurationsteam wie Küche, Service, Büffet, Bar und unseren 2 tollen Frauen für die Leitung der Restauration).



**Coiffure
SECRETI**
Damen und Herren

Bruggerstrasse 193
5400 Baden
Telefon 056/22 21 953



Storen und Rolladen

056 222 52 21
079 401 09 51
Schellenackerstrasse 25c
5400 Baden



Baumann Autogarage GmbH
 Brisgistrasse 2
 5400 Baden

Ali Kaya
 Geschäftsinhaber

Tel.: 056 222 36 36
 Fax: 056 222 35 33
a.kaya@baumannauto.ch
www.baumann.honda.ch

Kappi-Beck
 Bruggerstrasse 171
 5400 Baden-Kappelerhof
 Tel. & Fax: 056 222 19 66



Die Adresse für gute Backwaren
www.baeckerei-frei.ch

Landstrasse 93
 5415 Nussbaumen
 Laden Tel: 056 296 20 71
 Büro Tel: 056 296 20 70

Filiale im Markthof
 Schulstrasse 3
 Tel: 056 296 20 72



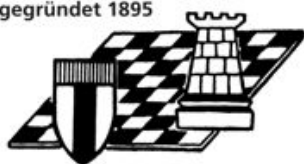
Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

Ihr Malerfachbetrieb im Quartier!

Markus Wilhelm
 Buchenweg 5, 5400 Baden
 Telefon 056 222 74 24

www.malermeisterwilhelm.ch

Schachgesellschaft Baden
 gegründet 1895



Permanente "Schachspielausbildung für "Schüler + Jugendliche":

Wo: "Jugendschachzentrum der Schachgesellschaft Baden",
 c/o Fam. K. Wilhelm, am Buchenweg 7, Kappelerhof, Tel.: 056 222 63 69
Wann: Jeden Dienstag, 18.30 - 20.00 h (ausser "Schulferienzeit")

Spiel- & Turnierbetrieb für Erwachsene:

Jeden Donnerstagabend (ausser "Sommerferienzeit") von 19.45 - 24.00 h
 im "Alterszentrum Kehl" (Saal), Baden. **(Auch dazu freundliche Einladung!)**

FC KAPPELERHOF – News

Die Junioren Abteilung des FC Kappi erfreut sich sehr grosser Beliebtheit, und die Aktivitäten des FC Kappelerhof im Allgemeinen geniessen einen sehr guten Ruf. Mit diesen beiden Aussagen möchte ich einmal weniger über sportliche Aspekte des FC Kappi sprechen, sondern über andere Faktoren wie Image, Wahrnehmung von Aussen und Kommunikationswirkung des Vereins. Es war und ist immer unser Bestreben, ein positives Image und eine gute Wirkung nach aussen zu haben. Dies haben wir in den letzten 10 Jahren geschafft, in unermüdlicher Arbeit auf verschiedensten Ebenen. Besonders wichtig sind die Beziehungen nach aussen, wie zB mit der Stadtverwaltung, dem Fussballverband, dem Quartierverein Kappelerhof, dem FC Baden, den Sponsoren, allen Gönnern und Vielen mehr. Ich glaube, mit gutem Gewissen sagen zu können, dass es uns gelungen ist, ein sehr positives Image aufgebaut zu haben. Die Tatsachen sprechen dafür. Als Erstes sei die Gründung der Junioren Abteilung zu erwähnen, die viel dazu beigetragen hat. Nebst der Beliebtheit im Quartier findet die Junioren Abteilung Anerkennung in Form von Sponsoring und Unterstützung. So hat zB die Firma Fielmann, Baden für unsere E- und

D-Junioren Mannschaften auf die Rückrunde neue, sehr schicke und sportliche Tenues gesponsert. Die Spieler sehen darin nicht nur sehr elegant aus, sondern sie sind mit bestem Material ausgerüstet. Die Fotos zeigen die E- und die D-Junioren in ihrem neuen Outfit. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Firma Fielmann, und an Frau Ulrike Brecht, Filialleiterin Baden. (Foto 1 und 2)

Des Weiteren möchte ich hier das Gewerbe und die Industrie der Umgebung Baden erwähnen. Ein für den FC Kappelerhof sehr wichtiger Pfeiler. Durch den Kauf eines Sponsoringpakets bei der Firma metatop AG, unterstützen sie automatisch durch einen Geldbeitrag den FC Kappelerhof. Noch nie durften wir uns ob so grosser Unterstützung wie in der letzten Kampagne vor Weihnachten erfreuen. All jene, die uns unterstützt haben, sind auf unserer Webpage aufgeführt (www.fc-kappelerhof.ch). Auch sie sind ein Gradmesser für die Beliebtheit des Vereins.

Ich möchte einen aussergewöhnlichen Fall erwähnen, der mich besonders berührt, aber auch äusserst positiv überrascht hat.

Am 04. April 2011 ist Herr Hubert Burger, Dättwil von uns gegangen. Der FC Kappi spricht der Familie Burger sein ganzes Beileid aus. Herr Burger hatte grosse Sympa-

thie für die Junioren des FC Kappelerhof, und hatte diese durch Sponsoring Beiträge regelmässig unterstützt. Es war sein Wunsch, bei der Beisetzung anstelle, von Blumenspenden, die gesammelten Beiträge den Junioren des FC Kappi zu spenden. Wir bedanken uns von ganzem Herzen für diese wohlwollende Tat. Diese einzigartige Geste werden wir nie vergessen.

Fairness und sportliches Verhalten kann auch viel für das Image eines Clubs beitragen. Ich bin besonders stolz darauf erwähnen zu können, dass der FC Kappelerhof in der Fairness Bewertung des Kantons Aargau den 4. Platz belegt. Dies ermöglicht uns die Teilnahme an der Gesamtschweizerischen Fairness Trophy. Diese Leistung ist zum grössten Teil der Verdienst der 1. Mannschaft, die in der 4. Liga spielt.

Beim FC Kappelerhof wird viel gute Arbeit geleistet, ob auf dem Spielfeld oder ausserhalb. Die Bestätigung dafür ist die Unterstützung die uns gewährt wird, und es widerspiegelt die Qualität und die Bemühungen all jener, die mithelfen und die dazu beitragen, dass wir weiterhin für ein gutes Image bemüht sein werden.

C. Darpin
Präsident FC Kappelerhof



D-Junioren



E-Junioren



Haselstrasse 15
5401 Baden
Telefon 056 200 22 22
www.regionalwerke.ch

Erdgas: Sicher und sparsam



REGIONALWERKE

Baden

Wir beliefern immer mehr Kunden mit umweltfreundlichem Erdgas zum sparsam Heizen und Kochen.

S&W



Quelle

Restaurant Quelle

Der Treffpunkt im Quartier

- Gutbürgerliche Küche
- Säli bis 30 Pers. für jeden Anlass
- 2 Kegelbahnen
- Attraktive Gartenwirtschaft

Wir heissen Sie herzlich willkommen

Erika und Bruno Schaffner



WETZSTEIN
maler + gips

Fassadensanierungen
malen und tapezieren

056 222 74 89
079 222 16 18



Gasthaus Bruggerhof

Familie Danny und Tomas Ralo
Bruggerstrasse 103, 5400 Baden
Tel. 056 222 72 03, Fax 056 221 07 54

Das Restaurant zum Wohlfühlen
Säli für 35 Personen
Parkplatz vor dem Haus

10 neue Hotelzimmer erwarten Sie.
Alle Zimmer mit Dusche/WC,
TV und Radio, sowie Internetanschluss.

Gutbürgerliche Küche

Sonnenterrasse

BODEN **ART**

Parkett
Laminat
Teppich
Bodenbeläge

EventArt AG
5400 Baden
Tel. 056 209 17 91
event-art.ch

EVENT **ART**

Showkonzept
DanceArt
Merchandising
Grafik



FRANZ PFISTER

www.franzpfister.ch

- Kanal- und Abflussreinigung
- Kanalinspektion
- Absaugarbeiten

056 225 25 04

044 308 80 40

24^h
Service

Ihr Partner von der Idee bis zur fertigen Drucksache

Beratung
Gestaltung
Satz
Bild
Druck
Ausrüstung
Versand

DRUCKEREI WEST



Postfach
5401 Baden

Tel. 056 221 81 18
Fax 056 221 81 30

Neues Wohnen in Baden

3 ½ - 4 ½-Zimmer-Mietwohnungen ab Dezember 2010

Stockmattstrasse 93 – 97
Baden

Bauherrschaft



Vermietung

Germann Gfeller

5430 Wettingen

T +41 56 437 03 03
www.germann-gfeller.ch

Bahnhofstrasse 88



Herzlich Willkommen im LernRaum Brigil!

Wir unterstützen Sie im LernRaum Brigil,
Brigilstrasse 22, 7. Stock...

...in der deutschen Sprache, beim Lernen,
bei Bewerbungen, bei der Stellenrecherche,
bei Internet/PC, bei Fragen und Antworten...

Bei uns können Sie Freunde treffen, sich austauschen, Neues
entdecken und Projektaufträge planen und durchführen...



Marijan Civic
Donnerstag
15.00 - 20.00 Uhr

und



Kathleen De Boudinckx
Freitag
14.00 - 18.00 Uhr

Kontaktadresse

STADT BADEN
Kleiner Jugend Parole
Familiale Integration
LernRaum Brigil
Kessingstrasse 18
5401 Baden

TEL: 056 208 97 15
FAX: 056 208 97 88
lernraum.brigil@baden.ch
www.baden.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Gratulation zum Geburtstag!

75 Jahre

06. Mai	Maria De Biasio	Im Ifang 21
09. Juli	Helga Meier	Stockmattstrasse 61
09. Juli	Rosmarie Stanek	Im Roggebode 5
14. September	Ivan Kokot	Im Brisgi 20

Ab 80 Jahre

03. Mai	Otto Hunziker	Im Roggebode 5	80 Jahre
04. Mai	Murbach Ruth	Kräbelistrasse 13	89 Jahre
06. Mai	Fritz Schmid	Bruggerstrasse 125	82 Jahre
09. Mai	Pesce Orlando	Fluhmattstrasse 31	83 Jahre
12. Mai	Scherer-Foletti Lydia	Fluhmattstrasse 31	88 Jahre
12. Mai	Schaad Margaretha	Im Kehl 3	84 Jahre
15. Mai	Reinhold Schmid	Bruggerstrasse 143	87 Jahre
20. Mai	Beier Sales	Im Roggebode 13	86 Jahre
25. Mai	Hammel Bertold	Schellenackerstrasse 31b	82 Jahre
25. Mai	Gerhard Bloching	Im Brisgi 20	85 Jahre
26. Mai	Minder-Säuberli Ursula	Fluhmattstrasse 4	83 Jahre
28. Mai	Erna Schilling	Stockmattstrasse 67	80 Jahre
07. Juni	Mäder Monika	Eulenweg 3	84 Jahre
11. Juni	Cutolo Vita Antonia	Brisgistrasse 22	84 Jahre
15. Juni	Vaglietti Aurelio	Bruggerstrasse 125	81 Jahre
21. Juni	Müller-Fuchs Hedwig	Im Kehl	84 Jahre
22. Juni	Meister Kurt	Im Brisgi 20	81 Jahre
26. Juni	Painhaupt Alfred	Bruggerstrasse 162	86 Jahre
27. Juni	Schneider Hans	Altersheim Gässliacker, Nussbaumen	86 Jahre
28. Juni	Brühwiler Werner	Stockmattstrasse 70	84 Jahre
28. Juni	Merkli Graziella	Bruggerstrasse 117	82 Jahre
30. Juni	Grünholz Hildegard	Stockmattstrasse 31	88 Jahre
03. Juli	Leis Wilhelm	Stockmattstrasse 70	85 Jahre
09. Juli	Studer-Frey Erika	Fluhmattstrasse 31	82 Jahre
12. Juli	Bernardi Celestina	Stockmattstrasse 75	88 Jahre
13. Juli	Bosse Hans	Stockmattstrasse 75	87 Jahre
14. Juli	Ineichen-Hüssy Elsbeth	Stockmattstrasse 75	81 Jahre
14. Juli	Ceci-Fumarola Maria	Im Brisgi 20	85 Jahre
16. Juli	Petermair Antonia	Bruggerstrasse 162	85 Jahre
16. Juli	Zaubek-Strasser Helena	Stockmattstrasse 75	81 Jahre
17. Juli	Künzi Cäcilia	Rietereweg 3a, Birmenstorf	82 Jahre
19. Juli	Gérald Félix	Bruggerstrasse 113 d	84 Jahre
26. Juli	Wiederkehr Karl	Im Kehl 7	94 Jahre
26. Juli	Zimmermann Anna Rosa	Bruggerstrasse 187	81 Jahre
29. Juli	Schneider Martha	Roggebode 9	85 Jahre
30. Juli	Schellenberg Mathilde	Kräbelistrasse 26	88 Jahre
31. Juli	Rekop Tibor	Brisgistrasse 22	82 Jahre
02. August	Feuz-Borner Alice	Reg. Pflegezentrum Baden	83 Jahre
08. August	Dätwyler-Zmoos Verena	Stockmattstrasse 63	81 Jahre
11. August	Musy Aurélie	Dynamostrasse 4, Baden	88 Jahre
14. August	Valentin Jon	Im Brisgi 20	81 Jahre
15. August	Richner-Gossauer Evelyn	Stockmattstrasse 35	84 Jahre
16. August	Strazzeri Carmela	Stockmattstrasse 57	87 Jahre
18. August	Berger Klara	Im Kehl 5	88 Jahre
18. August	Lüscher Max	Im Ifang 12	81 Jahre
19. August	Killer-Odermatt Hedwig	Fluhmattstrasse 31	82 Jahre
21. August	Domenico Pirotti	Fluhmattstrasse 31	80 Jahre
22. August	Rudolf Stefan	Stockmattstrasse 64	80 Jahre
08. September	Norbert Brunner	Schellenackerstrasse 17	81 Jahre
09. September	Dragica Kuzmanovic	Kräbelistrasse 28	80 Jahre
21. September	Anna Bosse	Stockmattstrasse 75	83 Jahre
25. September	Otto Krüttli	Regionales Pflegezentrum	83 Jahre
27. September	Helena Brunner	Schellenackerstrasse 17	85 Jahre
28. September	Johann Richner	Stockmattstrasse 35	90 Jahre

Aktueller Veranstaltungskalender immer unter www.euse-kappi.ch

Mo. 23. Mai	Maibummel (Verschiebedatum)
Do. 02. Juni	Auffahrt, schulfrei
Fr. 03. Juni	Auffahrtsbrücke, schulfrei
Mo. 06. Juni – Fr. 10. Juni	Klassenlager, Mittelstufe; Flumserberg / Projektwoche Unterstufe
Mi. 15. Juni	Besuchstag Schule, Kaffestube organisiert durch den Mittagstisch
Sa. 18. Juni	Schüler/innenturnier Fussball, organisiert durch den FC Kappelerhof
Mi. 22. Juni	19:00h; StattGewalt Rundgang; im Quartier Kappelerhof in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit Baden
Do. 23. Juni	Fronleichnam, schulfrei
Do. 29. Juni	Vorabend Jugendfest, Innenstadt
Fr. 30. Juni	Jugendfest, Spezialprogramm, Innenstadt
Fr. 01. Juli	Verabschiedung 5. Klasse: 10.10 Uhr, Foyer Schule Kappelerhof Schluss um 11.50 Uhr
Sa., 2. Juli – So. 7. August	Sommerferien
Mo. 8. August	9.00 Uhr: Schulbeginn für Schule und KG2 (6-Jährige) 13.30 Uhr: KG1 (5-Jährige)
Sa. 13. August	Quartierfest 2011 beim Schulhaus Kappelerhof
Montag, 15. August	Besuchsmorgen (bis 11 Uhr); Maria Himmelfahrt, ab 11 Uhr schulfrei
Di. 06. September	Neuzuzügerabend; Start Hochhaus Roggebode
Donnerstag, 15. September	Übertrittselternabend; Pfaffechappe Baden
Samstag, 1. Oktober - Sonntag, 16. Oktober	Herbstferien
Montag, 17. Oktober	Weiterbildung im Kollegium, ganzer Tag schulfrei
So. 11. November	Spielnachmittag; Aula Schulhaus Kappelerhof
Sa. 17. Dezember	Weihnachtsbaumverkauf; beim Restaurant Quelle
Fr. 27. Januar 2012	102. Generalversammlung Quartierverein

Quartierverein

Quartierverein Kappelerhof
Cornelia Haller, 056 222 80 65
praesident@euse-kappi.ch

Redaktion «euse kappi»
Christian Meyer, 079 438 33 45
redaktion@euse-kappi.ch

Betreuung Website
Thomas Tarnowski, 056 222 15 78
webmaster@euse-kappi.ch

Verkehrsgruppe
Joe Bachmann
056 222 44 52
verkehrsgruppe.kappelerhof@baden.ch

Vermietung Tiefkühlanlage
Andreas Zimmer
Postfach 1948
079 612 16 91
tiefkuehlanlage@baden.ch

Nachbarschaftshilfe
Romy Bachmann
056 222 44 52
romy.bachmann@bluewin.ch

Verwaltung Festbänke
Rolf Lerf
056 243 19 47, 079 334 55 09

Betreuung Aushängекästern
Susi Menna
Stockmattstrasse 72
056 221 16 47

Kirche

Seelsorgestelle Mariawil
Pater Karl Widmer
056 203 00 55
kappelerhof@pfarreibaden.ch

Pfarrerrat Kappelerhof
Claire Gnos, Präsidentin
056 222 70 48
cw.gnos@swissonline.ch

Seniorenveranstaltungen
Heidi Gotter
056 222 22 93

Kapellenchor Mariawil
Gertrud Meier
056 222 63 49
gertrud.meier@hispeed.ch

KDJ-Hütte
Betreuung/Vermietung
Werner Gnos
056 222 70 48

Verschiedenes

Schulleiterin Kappelerhof
Ariane Schweizer
056 200 87 40
ariane.schweizer@baden.ag.ch

Spielgruppe im Kappelerhof
Loredana Ventre
056 221 19 04
lori.ventre@hispeed.ch

Verein Tagesbetreuung
(vormals Kinder-Mittagstisch)
Margaritha Mülli
Kräbelistrasse 20
5400 Baden
Tel 056 2220384
margrit.muelli@bluewin.ch

Chinderchrippe Hoibörzel
Barbara Bochsler
079 353 61 91
chinderchrippe@hoiboerzel.ch

Babysitter-Vermittlung
in Baden und Umgebung
Familienzentrum Karusell-Baden
Stefania Cappuccio
Stockmattstrasse 69
5400 Baden
056 221 16 41 / 079 366 68 32
blusteff17@hotmail.com

Turnen für Jedefrau
Gabi Donada
056 221 62 50

Pro Senectute Kappelerhof
Viktoria Feybli, 056 222 12 16

Jugendschachzentrum der SG
Baden im «Kappi»
Karl Wilhelm
Buchenweg 7
056 222 63 69
kwillhelm@pop.agri.ch
www.sgbaden.ch

Vereine

Theatergruppe Thekalaila
Daniela Voegele
056 222 54 89
danielavoegele@bluewin.ch

Kochclub Pfannechratzer
Hanspeter Voser, 056 221 23 57
h.voser@nzz.ch
Lukas Vögele, 056 222 54 89
lukasvoegele@bluewin.ch

Ballsportgruppe
Martin Küng, 056 222 09 34
scheubi@baden.ch

Fussballclub Kappelerhof
Claudio Darpin
056 222 02 46
cdarpin@bluewin.ch

Chaos Clique Kappelerhof
Jennifer Jeckle
Im Roggebode 5
praesidentin@chaosclique.ch

Kappi-Clique
Patrick Wernli
Gipsstrasse 20
5420 Ehrendingen
076 556 67 53
patrick.wernli@bluewin.ch

Nosoguet
Marc Lüscher
nosoguet@tele2.ch